

11 Tipps für gute Antworten beim Vorstellungsgespräch

Dein Lebenslauf hat deinen zukünftigen Arbeitgeber überzeugt und er hat Dich zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Um den Job zu bekommen, musst Du nun einen guten Eindruck machen und sehr wahrscheinlich beim Bewerbungsgespräch auch mit Fragen wie „Erzählen Sie was über sich“ oder „Was sind Ihre Stärken?“ rechnen.

Doch gute Antworten sind längst nicht alles, was beim Vorstellungsgespräch zählt! Was am Ende zum Erfolg führt, sind eine gute Vorbereitung, sympathisches Auftreten und Selbstsicherheit. Aus diesem Grund haben wir 11 Tipps für ein sympathisches Auftreten und für gute Antworten beim Vorstellungsgespräch.

1. Grosses Wissen = Grosses Selbstbewusstsein

Einer der besten Tipps für dein Vorstellungsgespräch ist der, dich mit dem Unternehmen zu beschäftigen. Du hast deinen Rechercheprozess mit einer massgeschneiderten Bewerbung begonnen, jetzt ist es Zeit, den Einsatz zu erhöhen: Informiere dich darüber, welche Mission das Unternehmen verfolgt, welche Erfolge und Meilensteine es bislang zu verzeichnen hat.

Du solltest unbedingt soziale Netzwerke in deine Recherche einbeziehen und dich sowohl über den Industriezweig als auch über die Wettbewerbssituation erkundigen, sowie über die Person, mit der du das Vorstellungsgespräch führen wirst. Je mehr Wissen du sammeln kannst, desto stärker und selbstbewusster wirst du dich fühlen.

2. Trage beim Vorstellungsgespräch angemessene Kleidung

Beim Vorstellungsgespräch sollte man immer professionelle Kleidung tragen, in der man sich wohlfühlt und in der man Selbstbewusstsein ausstrahlt.

Bevor du entscheidest was du tragen wirst, solltest du herausfinden, welche Unternehmenskultur verfolgt wird (beispielsweise Anzüge in Banken, ein etwas lässigerer Business-Look in Werbeagenturen, usw.).

Solltest du in der Regel keine Anzüge tragen, jedoch für das Gespräch einen anziehen wollen, empfehle ich dir, diesen vorher Probe zu tragen (andererseits könnte es sein, dass du dich darin unwohl fühlst und das auch nach aussen hin ausstrahlst). Vergiss nicht, vor Verlassen des Hauses deine Schuhe zu polieren.

3. Bewerbungsgespräch: Gute Antworten Teil 1

„Erzählen Sie was über sich“ – diese Frage und ähnliche werden garantiert bei deinem Gespräch vorkommen! Wichtig ist, dass du dir schon im Voraus ein paar gute Antworten für dein Bewerbungsgespräch ausdenkst!

Oft wirst du auch dazu gebeten zu begründen, warum gerade du den Job bekommen solltest. Zudem wird man dich bitten, von deinen Karriereplänen zu berichten. Unser Tipp fürs Vorstellungsgespräch: Lege dir deine Antworten im Vorhinein zurecht, ohne am Ende zu klingen, als würdest du ein Band abspielen lassen.

Lerne also nicht einfach deinen Lebenslauf auswendig und spule ihn ab, wenn du darum gebeten wirst, von dir selbst zu erzählen. Da derjenige, mit dem du das Gespräch führst, deinen Lebenslauf wahrscheinlich vor sich liegen hat, empfiehlt es sich, den CV als roten Faden im Hinterkopf zu haben und zu gegebenem Zeitpunkt gewisse Schlüsselereignisse daraus zu nennen.

Dein Antworten sollten die Fakten aus deinem CV jedoch immer mit dem ein oder anderen interessanten Detail ausschmücken.

4. Bewerbungsgespräch: Gute Antworten Teil 2

Eine häufig gestellte Frage: „Erzählen Sie mir doch etwas über Ihre Schwächen.“ Bei dieser kniffligen Frage kannst du ein paar Bonuspunkte sammeln. Im Bewerbungsgespräch zeichnen gute Antworten sich vor allem dadurch aus, dass du von Schwächen nicht nur berichten, sondern sie bezogen auf den potenziellen Job elegant in Stärken verwandeln kannst.

„Ich bin ein wenig ungeduldig, jedoch nur, weil ich den zeitlichen Rahmen eines Projekts ungern überschreite und dadurch den Workflow des Teams unterbreche.“ Das Wichtigste ist eine ehrliche Antwort, die niemals lauten sollte: „Ich besitze keine Schwächen.“

5. Trainiere für knifflige Fragen beim Vorstellungsgespräch

„Wenn Sie eine Küchenmaschine wären, welche wären Sie und aus welchem Grund?“ Derartige Fragen kommen nicht immer beim Bewerbungsgespräch vor. Sollten sie dennoch gestellt werden, versuche ruhig und selbstbewusst zu antworten.

Sie werden gestellt, um dein kritisches Denkvermögen und deine Auffassungsgabe zu testen. Dein Antworten beim Vorstellungsgespräch sollten stets deine Persönlichkeit widerspiegeln und so unterhaltsam und interessant wie möglich sein (selbstverständlich ohne unpassend zu wirken). Und was ist mit der Küchenmaschine?

Wie wäre es mit einer Antwort wie dieser: Ich wäre ein Dosenöffner. Wenn es auch nicht der erste Gegenstand ist, der einem in den Sinn kommt, so kann er doch entscheidend zum Gelingen eines jeden Essens beitragen.

6. Lege Pausen ein

Gute Antworten beim Vorstellungsgespräch sind gold, doch manchmal kann auch ein Schweigen sehr wertvoll sein! Wenn dir zu einer Frage partout keine Antwort einfällt oder du spürst, wie Panik in dir aufsteigt, atme tief durch und bitte selbstbewusst und ruhig darum, später noch einmal auf diese Frage zurückkommen zu dürfen.

Lass dir keine Panik anmerken und vermeide es, um den heißen Brei zu reden. Baue im Verlauf des Gesprächs erst noch ein wenig Selbstbewusstsein auf und komme dann auf die schwierigeren Fragen zurück. (Wer weiss, vielleicht vergisst dein Gegenüber die Frage am Ende ja gänzlich!)

Kleine Warnung: Verlasse dich nicht zu sehr auf diese Taktik und überspringe eine Frage nur dann, wenn es absolut notwendig ist. Das Überspringen zu vieler Fragen könnte den Eindruck erwecken, du seist unvorbereitet.

7. Die richtige Antwort? Ehrlichkeit

Viele Leute haben Angst, guten Antworten für ihr Vorstellungsgespräch zu finden. Lücken oder Umwege in deinem Lebenslauf bedeuten dabei keinen Grund zur Panik. Immerhin hat man dich zum Vorstellungsgespräch eingeladen, was bedeutet, dass man Gefallen an deiner Bewerbung gefunden hat und dich näher kennenlernen möchte.

Hier ist der beste Tipp fürs Vorstellungsgespräch: Sei ehrlich! Bleibe bei der Wahrheit und erkläre, was du während dieser Auszeit lernen konntest (aus welchem Grund auch immer du sie genommen hast) und welchen Vorteil sie für den Job bietet, um den du dich bewirbst.

8. Vermeide dies beim Bewerbungsgespräch

Du solltest vermeiden, zu spät zu kommen, unhöflich zu sein oder schlecht über deinen früheren Arbeitgeber oder ehemalige Kollegen zu sprechen. Lügen, überflüssige Informationen, oder unangemessene Witze hinterlassen schnell einen schlechten Eindruck.

Ebenfalls solltest du vermeiden, der dominierende Part des Gesprächs zu sein. Vor dem Gespräch einen Döner oder ein Mohnbrötchen zu verdrücken, ist auch keine so gute Idee. Wenn du pünktlich erscheinst, präsentabel aussiehst und einen netten, umgänglichen Eindruck machst, hast du auf jeden Fall gute Chancen zu punkten.

9. Fragen beim Bewerbungsgespräch

Fragen sind einfach vorzubereiten, also nutze die Gelegenheit, dein kritisches Denkvermögen mit exzellenten Fragen wie „Was spricht gegen meine Einstellung?“ unter Beweis zu stellen. Sollten noch Unklarheiten oder Zweifel bestehen, besteht nun die Chance, den potenziellen Job noch einmal klar zum umreißen und weitere Informationen zur eigenen Person einzuwerfen.

10. Noch besser: Intelligente Fragen

Leite deine Frage mit einer kleinen Information zu deiner Person ein und fange elegant zwei Fliegen mit einer Klatsche: „Ich habe Ferienkurse für Kinder im Programmieren gegeben. Wäre es mir möglich, mich aufgrund dieser Vorkenntnisse an sozialen Projekten zu beteiligen?“

11. Follow up zum Vorstellungsgespräch

Zu guter Letzt und nicht zu vernachlässigen ist der Follow Up. Schreibe immer eine kurze E-Mail oder sogar eine handschriftliche Karte, um dich bei demjenigen, der das Vorstellungsgespräch mit dir geführt hat, für das entgegengebrachte Interesse zu bedanken.

Ein gute Chance noch einmal zu erwähnen, warum du ein geeigneter Kandidat bist und wie schön es war, alle kennengelernt zu haben. Warte auf keinen Fall länger als 24 Stunden mit deiner Nachricht und gestalte sie kurz, charmant und freundlich.

Viel Glück! Ich drücke dir die Daumen für dein Bewerbungsgespräch!